



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard



Juni 2026

Gemeinde: Inserate Lehrstellen 2027

Alter bewegt: Vorbeikommen & Austauschen

Aktiv 60+ Chnutu - Teret: Auf grosser Reise

Seite 09

Seite 19

Seite 29

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04-11	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 12-14	Kommissionen
Seiten 15-16	Bildung
Seiten 17-18	Parteien
Seiten 19-24	Allgemeine Informationen
Seiten 24-32	Vereine
Seiten 33	Gewerbe
Seiten 34-35	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 90.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 120.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 210.-
Rückseite Umschlag / Format 184 x 271 mm / Fr. 250.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Sommer-Öffnungszeiten:

Vom Montag, 6. Juli bis am Freitag, 7. August 2026:
Schalter und Telefonleitungen bleiben jeweils am Nach-
mittag geschlossen. Am Vormittag gelten die ordentli-
chen Öffnungszeiten.



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Direkter Draht zum Gemeindepräsidenten

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Sie!

Melden Sie sich bitte per E-Mail an
thomas.felder@knutwil.ch oder telefonisch
unter 077 451 74 76.

Thomas Felder, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch /
Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe August 2026

10. August 2026

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1200

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Brogges-
schlag wird keine Haftung übernommen. Für die
Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen
Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernah-
men Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie,
folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen
übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät
eingereichte Beiträge können **nicht** berücksich-
tigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
gemeindeverwaltung@knutwil.ch
Telefon 041 925 82 82

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Ursula Sommerhalder - Gemeinderätin Ressort Bildung

Kinderfreundlichkeit ist kein einzelnes Projekt und kein einmal erreichter Zustand. Sie ist eine Haltung. Eine Haltung, die sich im Alltag zeigt - in politischen Entscheidungen, in der Gestaltung von Lebensräumen und im täglichen Miteinander in Familie, Schule und Gemeinde.

Mit dem Erhalt des unicef-Label **Kinderfreundliche Gemeinde** (KFG) im Jahr 2019 hat sich unsere Gemeinde verpflichtet, die Perspektive der Kinder bewusst einzubeziehen und ihre Rechte systematisch zu stärken. Der Weg dahin war ein strukturierter Prozess.

Nach acht Jahren folgt nun die zweite Rezertifizierung. Dieser Schritt zeigt, dass Kinderfreundlichkeit kein statisches Label ist, sondern ein fortlaufender Prozess und ein wichtiger Moment der Reflexion: Was wurde erreicht? Welche Veränderungen sind sichtbar? Wo braucht es neue Impulse? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat die Kinder- und Jugendkommission (KiJuK) im April/Mai eine Bedarfsanalyse bei jungen Menschen von 0-16 Jahren durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen gaben Auskunft zu Wohlbefinden, Schule, Freizeit, Freunde, Sicherheit und Mitwirkung.

Auf der Grundlage dieser Analyseauswertung wird die KiJuK im Q 3 (Quartal 3) 2026 den Aktionsplan III mit konkreten Massnahmen, die in den kommenden Jahren - nach Genehmigung durch den Gemeinderat - umgesetzt werden, erstellen. Bei diesem Massnahmenplan geht es nicht nur um einzelne Projekte, sondern um eine nachhaltige Entwicklung: Kinder sollen sich sicher bewegen können, Räume für Begegnung und Spiel finden, ihre Meinung einbringen dürfen und erleben, dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

Im Q1 2027 wird die externe Evaluation der unicef-Beauftragten vor Ort stattfinden, im Q2 erhalten wir dann den Kommissionsentscheid, ob unsere Gemeinde das Label KFG weiterhin tragen darf. Der finanzielle Aufwand der unicef-Labelkosten wird zu 60% vom DISC (Dienststelle Soziales und Gesellschaft) des Kantons übernommen und beträgt für unsere Gemeinde Fr. 2'200.00.

Haltung macht den Unterschied

Für Kinder bedeutet eine kinderfreundliche Gemeinde, dass sie sich willkommen fühlen, ihre Bedürfnisse wahrgenommen werden und sie aktiv an ihrer Umgebung teilhaben können. Sie lernen früh, Verantwortung zu übernehmen, ihre Meinung zu formulieren und demokratische Prozesse zu verstehen.

In der Schule zeigt sich Kinderfreundlichkeit im täglichen Umgang miteinander. Wenn Kinder erleben, dass ihre Fragen willkommen sind, ihre Ideen gehört werden und sie ihre Stärken entfalten dürfen, entsteht eine Lernkultur, die Vertrauen und Verantwortung fördert.

Auch Eltern profitieren davon. Eine Gemeinde, die Kinderrechte ernst nimmt, investiert in sichere Lebensräume, gute Bildungsangebote, Begegnungsorte und unterstützende Netzwerke. Das stärkt Familien und schafft Vertrauen in die Institutionen vor Ort.

Für die Gemeinde selbst entsteht ebenfalls ein grosser Mehrwert, denn Kinderfreundlichkeit trägt zu Lebensqualität, sozialem Zusammenhalt und einer positiven Entwicklung der Gemeinschaft bei. Eine Gemeinde, die junge Menschen einbezieht, gestaltet ihre Zukunft bewusster und nachhaltiger.

Wenn Haltung Zukunft gestaltet

Alle diese erarbeiteten Strukturen und Prozesse wirken nur dann nachhaltig, wenn sie von einer klaren Haltung getragen werden. Kinderfreundlichkeit beginnt im Denken: in der Bereitschaft, Kindern zuzuhören, ihre Perspektive ernst zu nehmen und ihnen echte Mitgestaltung zu ermöglichen.

Diese Haltung ist in der Politik zentral. Politische Entscheidungen prägen den Lebensraum von Kindern - von der Verkehrsplanung über Freizeitangebote bis zur Bildungslandschaft. Wenn Kinder dabei mitgedacht werden, entstehen Lösungen, die langfristig allen zugutekommen.

Kinderfreundlichkeit ist deshalb weit mehr als ein Zertifikat, ein Label. Sie ist ein gemeinsames Versprechen: Kindern zuzuhören, ihre Rechte zu stärken und ihnen Räume zu geben, in denen sie wachsen können.

Unsere Gemeinde nimmt Kinder ernst und gestaltet so eine gute Gegenwart - und legt gleichzeitig den Grundstein für eine starke Zukunft.

Gemeinderat und Verwaltung

Ergebnisse Gemeindeversammlung 3. Juni 2026

Die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 3. Juni 2026 fand in der Chrüzacher-Halle St. Erhard statt. Die 67 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten den Jahresbericht 2025 mit der Jahresrechnung 2025. Dem Antrag für einen Nachtragskredit zum Budget 2026 von Fr. 240'000.00 für den Wechsel des Rechenzentrums und Gemeindefachlösung wurde zugestimmt. Weiter wurde der Abrechnung Sonderkredit Wärmeverbund St. Erhard grossmehrheitlich zugestimmt und auch der neue Gemeindevertrag für die Zusammenarbeit des Regionalen Bauamtes RBS wurde angenommen. Bei der Ersatzwahl der Bildungskommission wurde Ilona Lötscher für das Präsidium sowie Jessica Häfliger und Martina Roos, als Mitglieder, für die Rest-Amts-dauer 2024 - 2028 gewählt. Als letztes offizielles Traktandum wurde die Revisionsstelle Balmer-Etienne AG für die Amtsdauer 2026 - 2028 wiedergewählt. Danach orientierte der Gemeinderat über verschiedene Sachgeschäfte.

Dorfkernentwicklung Knutwil

Nachdem für die Liegenschaft der Erbgemeinschaft Lütolf (ehemalige Bäckerei) ein Eigentumswechsel stattfand, hat die neue Eigentümerschaft zusammen mit der AA+RSF AG als Eigentümerin des Restaurant Kreuz und der Gemeinde Knutwil den Willen zur Umsetzung des Dorf-kern-ent-wick-lungs-projektes Knutwil abgegeben. Die bestehende Zusammenarbeitsvereinbarung wird nun auf die dritte Liegenschaft adaptiert und neu abgeschlossen. Gleichzeitig starten die Vorbereitungen für die Erarbeitung eines Gestaltungsplanes, welcher die Etappierung der Realisierung des Projektes berücksichtigt. In diesem Verfahren werden einerseits die Grundeigentümer und Fachleute sowie ein Begleitgremium integriert sein, andererseits wird auch die Anwohnerschaft und die Bevölkerung rechtzeitig in den Prozess miteinbezogen. Gemeinsames Ziel ist es, gestützt auf den genehmigten Gestaltungsplan und die Bestimmung des Investors für die Realisierung des Bauprojektes den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2027 die Umwidmung des Gemeindehausgrundstückes, verbunden mit der Lösung für die neuen Gemeindeverwaltungsräume, zur Genehmigung zu unterbreiten.

Zweiradverkehr auf Fusswegen

Es lässt sich immer mehr feststellen, dass auf Fusswegen und Trottoirs, welche in erster Linie für Fussgängerinnen und Fussgänger bestimmt sind, auch Fahrzeuge wie E-Trottinette, E-Velos usw. unterwegs sind. Es gilt klar festzuhalten, dass auf Fusswegen und Trottoirs, auf welchem der Zweiradverkehr nicht ausdrücklich durch ein Verkehrszeichen erlaubt ist, kein Befahren zulässig ist. Die Nutzenden haben in diesen Bereichen abzustiegen und ihre Gefährte zu stossen. So können Zusammenstösse mit Fussgängerinnen und Fussgängern vermieden werden.

Korrektes Einreichen von Baugesuchen

Viele Bauherrschaften sind von den Kosten im Bewilligungsverfahren überrascht. Häufige Ursache sind unvollständige oder fehlerhafte Baugesuche beim Regionalen Bauamt RBS. Jede Rückfrage – ob per E-Mail, Telefon, Schreiben oder am Schalter – verursacht zusätzlichen Aufwand und wird in der Regel der Bauherrschaft verrechnet. So steigen die Kosten schnell an.

Eine vollständige und korrekte Eingabe von Anfang an hilft, Rückfragen zu vermeiden und das Verfahren effizient abzuwickeln. Dazu gehört insbesondere, dass alle erforderlichen Unterlagen beigelegt, Formulare vollständig ausgefüllt und die geltenden Vorschriften eingehalten werden. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig über die Anforderungen zu informieren und bei Bedarf fachliche Unterstützung beizuziehen. Eine sorgfältige Vorbereitung trägt wesentlich dazu bei, den Bewilligungsprozess effizient abzuwickeln, unnötige Rückfragen zu vermeiden und sowohl Zeit als auch Kosten zu sparen. Mit einer vollständigen und korrekten Eingabe leisten Bauherrschaften einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen Verfahren.

Vorübergehende Abwesenheit des Geschäftsführers Hanspeter Rinert

Aus gesundheitlichen Gründen ist Hanspeter Rinert auf unbestimmte Zeit abwesend.

Für die Zeit seiner Abwesenheit übernimmt Gemein-deschreiberin Christina Knupp die Geschäftsführer-funktion und damit seine Stellvertretung ad interim. Sie steht für jegliche Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung im Sommer

Sommerzeit ist Ferienzeit. Um auch Ferienabsenzen des Personals abfedern zu können, passen wir in dieser Zeit die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Knutwil an. In der Zeit von **Montag, 6. Juli bis Freitag, 7. August 2026** ist die Gemeindeverwaltung jeweils morgens von 08.30 bis 11.45 Uhr am Schalter, per Telefon oder E-Mail erreichbar, an den Nachmittagen sind wir nicht erreichbar. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Feldarbeit in Knutwil / Bild: Edith Tanner

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Christine Streit, 041 921 64 48, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

Handänderungen

In der Zeit vom 11. April 2026 bis 10. Juni 2026 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 1186, GB Knutwil von Steinke Diana, Sursee an Deissler Patrick, Nottwil
- Grst. 8491, GB Knutwil von KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen an Sadiku Igballe und Sadiku Arbën, Knutwil
- Grst. 820, GB Knutwil von Fritsche Gabriela, St. Erhard an Meyer Yves und Alexandra, Sursee
- Grst. 8112, 8113, 8114, GB Knutwil von Bucher Walter, St. Erhard an WB Immo AG, Knutwil
- Grst. 1041, GB Knutwil von WB Immo AG, Knutwil an SMD Invest AG, Knutwil
- Grst. 461, GB Knutwil von Erbengemeinschaft Furrer-Möckli Beatrice an Furrer Georg, St. Erhard
- Grst. 8229, 8233, 8234, 8242, GB Knutwil von Albisser Josef und Madeleine, St. Erhard an Bibaj Leonard und Cristina, Sursee

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Staffelbach Pirmin für Gebäude Übersicht Ersatzneubau Wohnhaus und Remise auf Grst. 57, Brunnenmatt
- Spiess Judith und Meyer Damian für Aufstockung und Erweiterung Wohnhaus auf Grst. 930, Wilihofstrasse 15
- Ljutic Dino für Neubau Einfamilienhaus mit Aussenpool auf Grst. 1091, Im Wiberg 31
- Gasthaus Rössli AG für Neubau Gartenterrasse (nachträglich) auf Grst. 24, Dorfplatz 1
- Akermann Guido Erwin für neue Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen) auf Grst. 712, Buholzweg 1
- Jugenddorf St. Georg Bad Knutwil für Material Container (befristet auf 2 Jahre) auf Grst. 229, Bad Knutwil
- Jugenddorf St. Georg Bad Knutwil für drei neue Fahnenmasten auf Grst. 229, Bad Knutwil
- Fleischlin Martina für Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen) auf Grst. 1003, Im Feld 1
- Limacher René und Patricia für Änderung Fassadenanstrich auf Grst. 1105, Im Wiberg 42
- Habermacher Daniel und Heidy für Umnutzung Gewerberaum in Wohnung auf Grst. 980, Heidenacherstrasse 23
- Schnarwiler Benno und Patricia für Farbänderung Carport und Holzfassade Vorbau auf Grst. 1076, Sonnfeld 9b

Verleihung Knutwiler-Stern

Am 2. Januar 2027 verleiht die Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil im Rahmen des Neujahrsapéro den KNUTWILER-STERN. Der Preis umfasst einen Geldbetrag von Fr. 1'000.00 und wird in Form eines Sternes übergeben.

Dabei wird wiederum eine Person, Personengruppe, ein Verein oder Institution, die sich besonders engagieren und/oder wertvolles für das Gemeindewohl tun oder getan haben oder eine besondere Leistung erbracht haben, geehrt.

Der KNUTWILER-STERN stellt eine sichtbare Würdigung und Wertschätzung für hervorragende Leistung und/oder besonderem Engagement dar. Dieses kann in den verschiedensten Bereichen erbracht werden:

- Sozialer Bereich/Freiwilligenarbeit
- Brauchtum
- Kunst
- Sport
- Musik
- Kultur
- Vereinsarbeit
- Natur & Umwelt etc.

Voraussetzung und Kriterien

Um den KNUTWILER-STERN verleihen zu können, muss der/die PreisträgerIn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- a) langjähriges, nachhaltiges Engagement für und im Interesse der Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil.
- b) herausragendes Engagement/Leistung oder einmaliger herausragender Einsatz für und im Interesse der Dorfgemeinschaft oder zugunsten eines einzelnen Menschen.

Nomination

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Institutionen von Knutwil – St. Erhard können mittels Nominationsantrag Vorschläge für den KNUTWILER-STERN einreichen. Dazu ist der Antrag auf www.knutwil.ch/Verwaltung/Online-Schalter/Knutwiler-Stern vollständig auszufüllen und via E-Mail, gemeindeverwaltung@knutwil.ch an die Gemeindeverwaltung Knutwil, bis am 31. Oktober 2026 zuzustellen.

Ein Ausschuss der Mitglieder des Gemeinde- und Kirchenrates Knutwil bestimmt, an wen der KNUTWILER-STERN am Neujahrsapéro 2027 verliehen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Nomination!

Hundehaltung / Freilaufende Hunde

Wiederholt wurden frei umherlaufende bzw. nicht an der Leine geführte Hunde gesehen. Dies kann einerseits zu Unsicherheit, Angst oder Ärger bei anderen Personen führen. Andererseits gilt aufgrund der Brut- und Setzzeit und damit zum Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen, vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht im Wald und in der Nähe des Waldrandes.

Zur Auffrischung machen wir daher alle Hundehalter/innen auf folgende Auszüge aus der „Verordnung über die Haltung von Hunden“ des Kantons Luzern aufmerksam:

- Hunde sind so zu führen und zu betreuen, dass sie
 - keine Personen oder andere Hunde stürmisch oder aufdringlich anspringen;
 - keine Personen durch unzumutbares Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigen;
 - keine Strassen, Gehwege, Trottoirs, Parkanlagen, fremde Gärten oder landwirtschaftliche Kulturen verunreinigen;
 - keine Wildtiere aufschrecken, angreifen und jagen
- Das Mitführen oder Laufenlassen von Hunden in Friedhöfen, Badeanstalten, Spitalanlagen, auf Kinderspielplätzen, Pausenplätzen von Schulhausanlagen und Spiel- und Sportfeldern ist verboten. Für hundesportliche Veranstaltungen sind Ausnahmegewilligungen möglich.
- Auf angebauten landwirtschaftlichen Kulturen, namentlich auf Anbauflächen für Getreide und Gemüse sowie auf Wiesen in fortgeschrittenem Wachstumsstadium, ist das Mitführen und Laufenlassen von Hunden nur mit Einverständnis der berechtigten Person erlaubt.

In öffentlich zugänglichen Lokalen, wie namentlich in Wirtschaften und Verkaufsläden, in Naturschutzgebieten, in Parkanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen, soweit nicht nach eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Bestimmungen ein Betretverbot besteht.

- Die Halterinnen und Halter haben die Hunde mit aller nach den Umständen gebotenen Sorgfalt zu beaufsichtigen.



In Wäldern und an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit im Freien dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Davon ausgenommen sind für den Einsatz geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde sowie Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens während des Einsatzes und bei der Ausbildung.

- Die Bestimmungen der Jagdgesetzgebung bleiben vorbehalten – beachte separater Artikel betreffend Brut- und Setzzeit.
- Unbeaufsichtigte Hunde und nicht gekennzeichnete oder nicht registrierte Hunde sind von der Polizei in Gewahrsam zu nehmen und den Halterinnen und Haltern zuzuführen. Der Halter oder die Halterin hat bei der Zuführung des Hundes die Kosten der Polizei sowie die Auslagen, wie Telefon, Kilometerentschädigung und die Verpflegung des Hundes, zu bezahlen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Punkte und für ein respektvolles Miteinander.

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Drei Kilometer vom regionalen Zentrum Sursee entfernt, liegt die zukunftsorientierte und aktive Gemeinde Knutwil mit rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohnern, bestehend aus den Dorfteilen Knutwil und St. Erhard.

Wir suchen eine junge, motivierte Persönlichkeit, welche ab August 2027 eine

Ausbildung zum Fachmann / zur Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst

beginnen möchte.

Wir bieten eine dreijährige, umfassende, praxisnahe und vielseitige Ausbildung. Folgende Tätigkeiten wirst du während deiner Ausbildung lernen:

- Pflegen von Grünanlagen, Wegen und Strassen
- Unterhalt und Reinigung von Schulanlagen
- Support von Anlässen in unserer Chrüzacher-Halle
- Mitarbeit im Technischen Dienst

Die Ausbildung ermöglicht dir den ersten Schritt in ein abwechslungsreiches und packendes Berufsleben. Haben wir dein Interesse an diesem Lehrberuf geweckt? Dann bist du bei uns genau richtig! Bewirb dich noch heute bei uns und werde Teil unseres Teams.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung bis am 31. Juli 2026 in per E-Mail an simona.stadelmann@knutwil.ch.

Bei Fragen darfst du dich gerne an die Berufsbildnerin Simona Stadelmann, Tel. 041 925 83 45 oder per E-Mail an simona.stadelmann@knutwil.ch wenden.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde findest du unter **www.knutwil.ch**.



ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Drei Kilometer vom regionalen Zentrum Sursee entfernt, liegt die zukunftsorientierte und aktive Gemeinde Knutwil mit rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohnern, bestehend aus den Dorfteilen Knutwil und St. Erhard.

Wir suchen per August 2027

eine(n) Lernende(n) als Kauffrau bzw. Kaufmann EFZ, Branche öffentliche Verwaltung

Wir bieten eine dreijährige, umfassende, praxisnahe und vielseitige Ausbildung in den verschiedenen Arbeitsgebieten einer öffentlichen Verwaltung an. Die Ausbildung ermöglicht dir den ersten Schritt in ein abwechslungsreiches und packendes Berufsleben.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und interessierst dich für eine individuelle und abwechslungsreiche Lehre?

Dann freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung an Gemeindeverwaltung Knutwil, Simona Stadelmann, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil, oder per E-Mail an simona.stadelmann@knutwil.ch.

Bei Fragen darfst du dich gerne an die Berufsbildnerin Simona Stadelmann, Tel. 041 925 83 45 oder per E-Mail an simona.stadelmann@knutwil.ch wenden.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde findest du unter **www.knutwil.ch**.





Coop Gemeinde Duell Mai 2026 – ein bewegter Monat im Frühsommer

Anfang Mai ging es los und die Gemeinde Knutwil startete bewegungsfreudig in den Monat Mai, um das erste Mal am Coop Gemeinde Duell mitzuwirken.

Fleissig wurden Bewegungsminuten gesammelt – sei es am Dorf-Märt am Stand des Gemeinderates, bei organisierten Velotouren, bewegten Maianachtsfeiern, Tageswanderungen oder öffentlichen Trainings diverser Vereine. Einen besonderen Einsatz zeigte auch die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern – plötzlich entstanden immer mehr kreative Ideen, wie man die Schulzeit bewegungsfreudig auflockern konnte und diese Ideen wurden auch zahlreich umgesetzt.

Ebenfalls wurden individuelle Bewegungsminuten in allen möglichen Disziplinen gesammelt – was für eine Freude!

Ein grosses Dankeschön an alle Einwohnerinnen und Einwohner, an die Vereine und Parteien sowie ganz besonders an die Lehrpersonen und das Schulsekretariat. Ebenso danken wir allen weiteren Bewegungsminuten-Sammlerinnen und -Sammlern, die mit ihrem sportlichen Engagement einen wertvollen Beitrag geleistet haben.»

Hier noch ein paar Zahlen zum Coop Gemeinde Duell:

- Knutwil erreicht den **22. Rang von 304 Gemeinden in der Kategorie C** (Einwohnerzahl zwischen 2'001 und 5'000, schweizweit)
 - 161 registrierte Teilnehmende
 - 192'108 individuelle Minuten
 - 116'440 Minuten in Gruppen-Aktivitäten
 - Total 308'548 gesammelte Minuten!
- Knutwil erreicht den 8. Rang der bewegtesten Gemeinden im Kanton Luzern
- Knutwil erreicht den 10. Rang auf Basis der gesammelten Minuten bei den Gruppenaktivitäten in der Kategorie C (schweizweit)
- Täglich machten im Durchschnitt in der ganzen Schweiz rund 20'000 Personen mit und sammelten dabei zusammen im Monat Mai fast 70 Millionen Bewegungsminuten.

Und zu guter Letzt noch ein paar Eindrücke von den sportlichen Momenten in Knutwil:



Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

12. Mai 1946 (80)

Amrein Theo

Boogmatt 2, 6212 St. Erhard

28. Mai 1932 (94)

Staffelbach Rochina

Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Todesfall

9. April 2026

Rölly Robert sel.

Waldmatt, 6212 St. Erhard

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Einbürgerung

Amiti Bekim

Riedblick 3, 6213 Knutwil

Wir heissen Sie als Bürger von Knutwil herzlich willkommen.

Geburten

28. März 2026

Liano Vogler

Sohn von Martina Garcia und Daniel Vogler
Birkenweg 6, 6212 St. Erhard

15. April 2026

Evelyn Arber

Tochter von Iris und Benedikt Arber
Sonnegg 5, 6213 Knutwil

16. April 2026

Peyton Jordi

Sohn von Sarah und Tobias Jordi
Heidenacherstrasse 9, 6212 St. Erhard

11. Mai 2026

Amelia Frühauf

Tochter von Manuela und David Frühauf
Sonnegg 25, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürgerinnen und unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

Bildungskommission

Wechsel in der Bildungskommission

Elf Jahre lang haben sich Esther Belliger und Sibylle Stalder in der Bildungskommission (BiKo) engagiert.

Esther führte die BiKo als Präsidentin mit grosser Umsicht. Sie hat in all den Jahren stets den Überblick behalten, auch in anspruchsvollen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt und die Kommission mit Klarheit und Weitsicht geleitet. Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit und ihrer besonnenen Art hat sie wesentlich zu einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit beigetragen.

Sibylle brachte ihr grosses Wissen in die Arbeit der BiKo ein. Mit ihrer offenen Art und ihrer guten Vernetzung – unter anderem durch ihr Mitwirken in der Sekundarschulkommission Sursee – konnte sie wertvolle Kontakte gewinnbringend einsetzen und die Bildungskommission mit fundierten Einschätzungen sowie neuen Ideen bereichern.

Ganz herzlichen Dank für euer langjähriges, wertvolles Engagement in der Bildungskommission sowie die geschätzte und professionelle Zusammenarbeit. Wir wünschen euch auf euren weiteren Lebenswegen alles Gute.

Aufs neue Schuljahr wurden Martina Roos und Jessica Häfliger in die BiKo gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch.

Personelles aus der Schule

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein spannendes und grossartig sportliches Schuljahr. Die Bildungskommission bedankt sich beim gesamten Schulteam und der Schulleitung für ihren beachtlichen Einsatz.

Per Ende Schuljahr verlassen ein paar Personen das Team der Schule Knutwil-St. Erhard.

Wir danken diesen Lehrpersonen herzlich für ihren wertvollen Einsatz und die vielen Spuren, die sie an unserer Schule hinterlassen haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, unsere neuen Lehrpersonen willkommen zu heissen, und blicken mit Freude auf ein spannendes neues Schuljahr.

Bericht: Bildungskommission Knutwil-St. Erhard



Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Naturnaher Garten: Balsam für Mensch und Umwelt

Der naturnahe Garten ist ein bewusst gestalteter Lebensraum, der das Zusammenspiel der freien Natur imitiert. Traditionelle Gärten erfordern oft viel Arbeit, um Unkraut und Schädlinge zu bekämpfen. Das naturnahe Prinzip setzt auf Kooperation mit der Umwelt. Im Idealfall entsteht eine lebendige, sich selbst regulierende Oase vor der eigenen Haustür.



Gewinn für die Tier- und Pflanzenwelt

Der drastische Rückgang von Insekten und Vögeln ist heute auch in der Schweiz ein zentrales Umweltproblem (Bericht zum Zustand der Biodiversität, Bundesamt für Umwelt (BAFU) 2023). So sind rund die Hälfte aller Lebensräume und ein Drittel aller Arten bedroht (Vögel 40 Prozent). Naturnahe Gärten wirken diesem Trend aktiv entgegen, u.a. in Bezug auf:

- **Artenvielfalt:** Heimische Wildpflanzen bieten spezialisierten Insekten wie Wildbienen und Schmetterlingen überlebenswichtige Nahrung.

- **Lebensraum:** Totholzhaufen, Trockenmauern und dichte Hecken dienen Vögeln, Igeln und Eidechsen als sicherer Unterschlupf.
- **Nahrungsnetz:** Ein reiches Insektenvorkommen zieht automatisch Vögel und Fledermäuse an, die im Garten brüten und jagen.

Verbesserung des Mikroklimas

Naturnahe Gärten regulieren das lokale Klima:

- **Wasserspeicher:** Unversiegelte Böden und tiefwurzelnde Pflanzen nehmen Regenwasser optimal auf und füllen das Grundwasser auf.
- **Kühlung:** Durch üppige Bepflanzung (hohe Bäume) verdunstet Wasser. Dadurch kühlt die Umgebung an heißen Sommertagen spürbar ab. Heruntergelassene Storen und der Einsatz von Klimaanlage in Häusern können reduziert werden.

Vorteile für den Menschen

Positive Effekte eines lebendigen Gartens auf den Menschen sind belegt. Sie steigern die Lebensqualität im Alltag. Beispielsweise

- fördert das Beobachten von Vögeln und Schmetterlingen die psychische **Erholung und senkt das Stresslevel**.
- leiden Menschen, die sich häufig in naturnahen Gärten aufhalten, **weniger** unter **Angst** oder
- **Depressionen**, haben **weniger Herz-Kreislaufprobleme** und eine **verbesserte Immunabwehr**.
- sorgt der Verzicht auf Giftstoffe für eine sichere Umgebung für Kinder und Haustiere. Kinder, die einen naturnahen Garten erleben, entdecken biologische Zusammenhänge spielerisch und **entwickeln ein direktes Bewusstsein für die Umwelt**.

Im nächsten Broggeschlag informiert die UVEK über den Biodiversitätstag 2026 inkl. den Sträucher- und Nistkästenverkauf für naturnahe Gärten in unserer Gemeinde.

Bericht und Foto: Bernd Heinrich, UVEK Knutwil

Kinder- und Jugendkommission

Rückblick: Offene Turnhalle am Sonntagmorgen 2025/26

An insgesamt sieben Sonntagen verwandelte sich die Turnhalle in einen lebendigen Begegnungs- und Bewegungsraum für Familien aus Knutwil und St. Erhard. Durchschnittlich nahmen jeweils rund 30 Erwachsene sowie etwa 50 Kinder im Alter von 0-8 Jahren teil. Mit viel Kreativität und Begeisterung nutzten die Kinder die bereitgestellten Turngeräte: Es wurden Parcours aufgebaut, Höhlen erklettert und fantasievolle Bauwerke erschaffen. Daneben blieb auch genügend Zeit für gemeinsames Spielen – sei es beim Fussball, Unihockey oder beim freien Bewegen.

Während die Kinder spielen und sich austoben, entstehen Gespräche und Kontakte unter den Erwachsenen. So ist die offene Turnhalle eine «Halle für Alle» und längst zu einem geschätzten Treffpunkt für verschiedene Generationen geworden.

Termine Offene Turnhalle am Sonntagmorgen 2026/27

13. September 2026
18. Oktober 2026
15. November 2026
24. Januar 2027
21. Februar 2027
21. März 2027

Rückblick: OpenSports 2025/26

Die Jugendlichen hatten viel Spass an den Veranstaltungen und waren kreativ in den gewählten Sportaktivitäten.

Im Durchschnitt waren 19 Jugendliche bei den Veranstaltungen. 65% der Teilnehmenden waren männlich, 35% weiblich. Die Veranstaltungszeit am Samstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr wurde von ca. 80% der Teilnehmenden als passend empfunden.

In der neuen Saison 2026/27 rücken die bisherigen Junior-Coaches in die Funktion als Senior-Coaches nach. Die bisherige Junior-Coachin bleibt dem Team erhalten und wird von einem neuen Junior Coach unterstützt.

Termine OpenSports 2026/27

17. Oktober 2026
07. November 2026
21. November 2026
05. Dezember 2026
09. Januar 2027
23. Januar 2027
20. Februar 2027
06. März 2027
20. März 2027
17. April 2027

Anmeldeschluss Sommerspass 2026

Es warten viele spannende, kreative und bewegende Angebote. Neues entdecken, Freundschaften knüpfen und unvergessliche Sommermomente erleben!

Jetzt noch anmelden bis 30. Juni. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Sommer voller Spass, Begegnungen und gemeinsamer Abenteuer!

Bericht: Kinder- und Jugendkommission

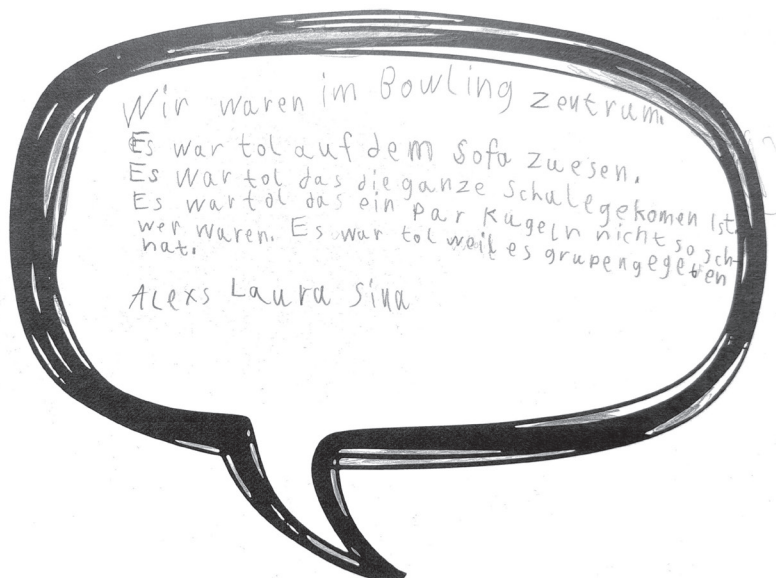
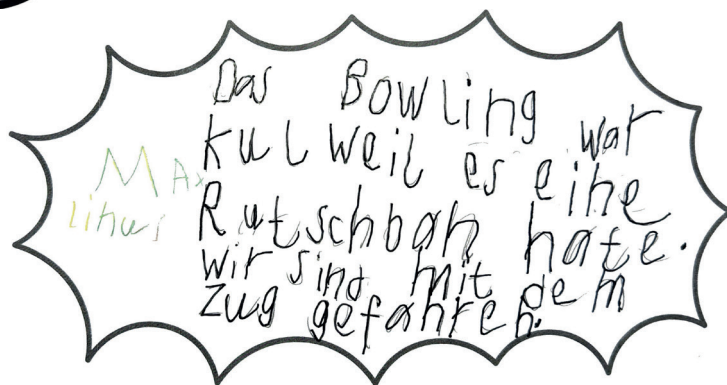
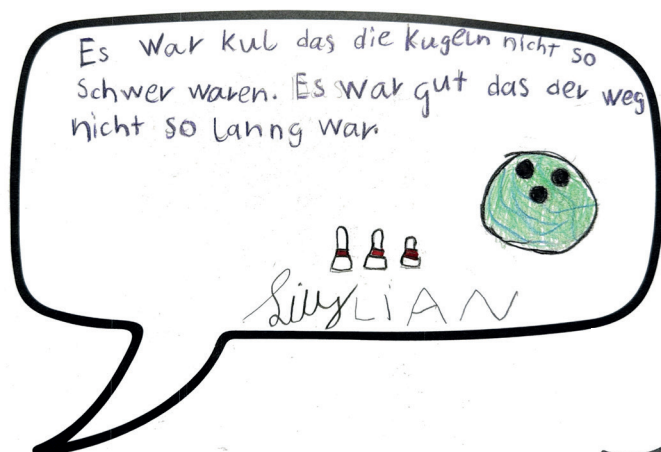
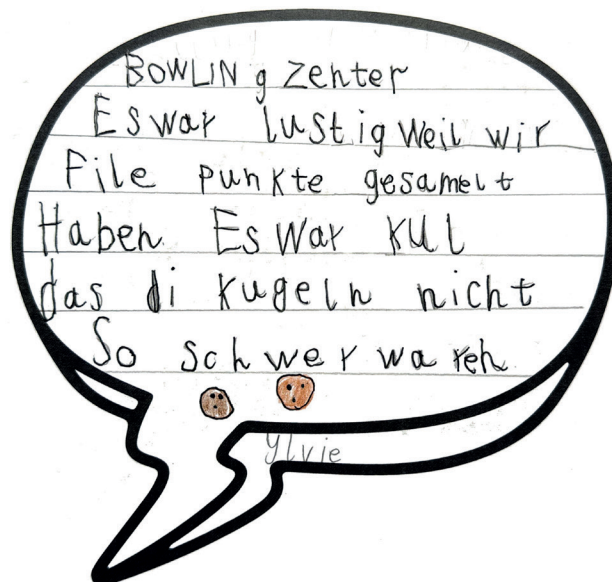
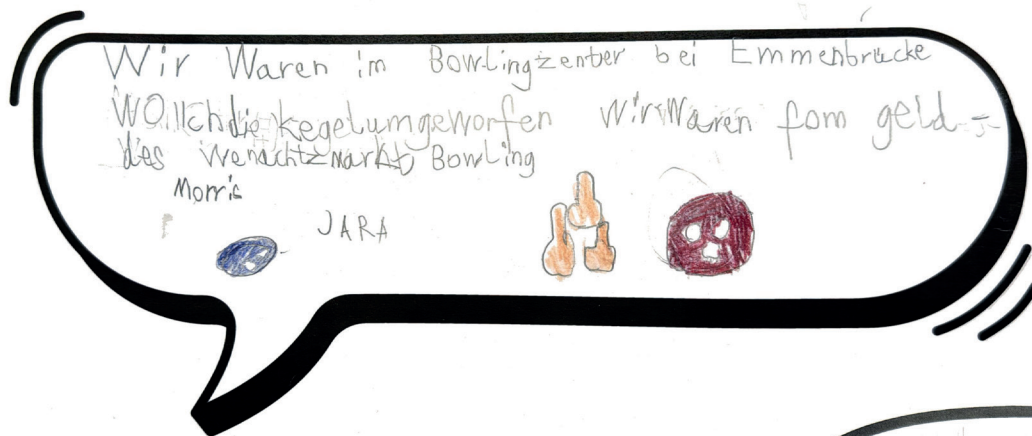
Bowlingausflug der Basisstufe

Im Dezember 2025 fand in Knutwil der Weihnachtsmarkt statt, an welchem die Basisstufe mit einem Stand vertreten war. Nach einem erfolgreichen Verkaufsabend ist ein beträchtlicher Batzen Geld zusammengekommen. Mit diesem Geld sollte den Kindern ein gemeinsames Erlebnis ermöglicht werden. Im Rahmen der Partizipation hatten die Schülerin-

nen und Schüler der Basisstufe dann Anfang dieses Jahres die Möglichkeit, ihre Ideen dazu aufzuschreiben. Nach einem längeren und intensiven Entscheidungsprozess fiel die Wahl dann auf einen Besuch im Bowlingcenter. Die Kinder hatten dabei viel Spass und durften bleibende Eindrücke sammeln.

Bericht: Pia Bottler







Bewahren, was wir lieben

Der Abstimmungskampf lockte die Gegner der Initiative mit unhaltbaren Argumenten und der Verbreitung von Unwahrheiten panikartig aus der Reserve. Hemmungslos hat Beat Jans schrille Wahlpropaganda betrieben und damit die Befugnisse eines Bundesrates überschritten.

In der gegenwärtigen Krisensituation haben sich die Parteien in einer Kampfansage geschlossen gegen die SVP-Initiative gestellt und Partei- anstatt Sachpolitik betrieben, die vor allem darauf abzielte, einen Erfolg der SVP zu vereiteln.

In Panikmache wurde die Initiative als Chaos-Initiative verunglimpft.

Das Chaos ist bereits grossflächig angerichtet, weil über viele Jahre hinweg die Zuwanderung zahlenmässig aus dem Ruder läuft, weil der Volksentscheid von 2014 nicht umgesetzt wurde, weil Verantwortliche die Augen vor den Konsequenzen schliessen und weil wirtschaftliche Interessen in gefährlicherer Kurzsichtigkeit vor der langfristigen Erhaltung von Wohlstand und Sicherheit unseres Landes stehen. Das angerichtete Chaos muss dringend gestoppt und korrigiert werden.

Es wurde gedroht, wenn die Initiative angenommen würde, kommt es zur totalen Katastrophe in unserem Land: Busse werden ausfallen, Abfall bleibt liegen, Wartezeiten bei Arztbesuchen verlängern sich, die Infrastruktur wird schlechter, Personalmangel in vielen wichtigen Bereichen legt die Wirtschaft lahm und verringert unsere Lebensqualität.

Wir hoffen nicht, dass das Volk die Willkür der Migrations- und Asylpolitik weiterhin zulässt.

Wer sich statt auf Fake News auf Fakten, bereits sichtbare Konsequenzen und gesunden Menschenverstand abstützte, hat JA gestimmt.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung der Anliegen der SVP.

Immer deutlicher zeigt sich, dass einzig das Volk mit dem Gang an die Urne Einfluss nehmen kann, um das zu bewahren, was ihm lieb ist und was die Schweiz ausmacht.

Unsere Schweizer Werte stehen auch nach der Abstimmung vom 14. Juni unter Druck. Die schleichende Islamisierung löst Diskussionen um Gleichstellung, Kopftuch und Kulturverlust aus. Es braucht klare Grenzen, den Schutz unserer kulturellen Grundlagen, den Mut, Fehlentwicklungen offen zu benennen.

An unseren stabilen Fundamenten - Neutralität und Unabhängigkeit - wird verantwortungslos gerüttelt und angeregt, sie aufzugeben, als ob die Grundlagen unseres Staates nicht mehr in den Zeitgeist passten. Niemals ist solches Ansinnen im Interesse des Schweizervolkes.

Die SVP hat den EU-Unterwerfungsvertrag analysiert und externe Experten angehört: Die Referate zeigten klar auf, dass das EU-Vertragspaket unsere direkte Demokratie beenden, die Zuwanderung befeuern und das Gewerbe mit Bürokratie ersticken würde. **Der Vertrag ist ein Unterwerfungsvertrag:** die EU bestimmt, EU-Richter haben das letzte Wort. Schweizer Landsleute haben nichts mehr zu sagen und müssen Milliarden bezahlen.

In unserer Gemeinde sind wir auf Ihr Mittragen angewiesen. Ihre Meinung und Ihre Mitgliedschaft schätzen wir sehr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

info@svp-knutwil.ch

General- und Parteiversammlung

Am 19.05.26 fand unsere Generalversammlung im Gemini statt. 18 Liberale folgten der Einladung. Gekonnt führte unser neuer Präsident Fabian Gloor wortgewandt durch die Versammlung. Die Traktanden wurden besprochen und verschiedene Sachthemen diskutiert. Dank grosszügigen Spenden konnten wir einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren.

Nach der Versammlung wurde ein Apéro offeriert und unter den Anwesenden wurde weiter diskutiert und fachgespracht.

Vakanzen

Engagierte Menschen sind das Fundament unserer direkten Demokratie: Wir danken allen, die schon heute für unsere Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Entsprechend sind wir laufend auf der Suche nach weiteren Personen als:

- Interessierte und Sympathisanten
- potenzielle Kommissionsmitglieder

- Delegierte
- zukünftige Kantons- oder Gemeinderäte

Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bei Interesse meldet euch bei Fabian Gloor 079 575 30 10

Themenabend

Am 15.09.2026 führen wir wieder einen Themenabend durch. Wir besuchen die Strafanstalt im Wauwilermoos. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Nähere Infos und Anmeldung folgen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürger eine schöne Sommerzeit.

Vorstand Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Termine

15.09.26	Themenabend (Strafanstalt Wauwilermoos)
17.11.26	Parteiversammlung
19.01.27	FDP-Raclette-Abend mit Ständerat Damian Müller

Die Kontaktstelle Mobile Altersarbeit besucht Gemini - Treff

Im Rahmen des Pilotprojekts Mobile Altersarbeit wird die Kontaktstelle das Gemini - Treff besuchen. Sie bietet älteren Menschen und ihren Angehörigen eine persönliche und leicht zugängliche Möglichkeit, Fragen rund ums Älterwerden unkompliziert zu besprechen. Dabei kann es um Alltagsthemen, Entlastungsangebote, soziale Kontakte oder geeignete Unterstützungsformen gehen. Die Kontaktstelle soll dazu beitragen, dass Menschen frühzeitig Informationen erhalten und passende Wege finden, um möglichst lange selbstständig und gut begleitet zu Hause leben zu können. Die Mobile Altersarbeit unterstützt dabei, Angebote im Dorf und in der Region sichtbar zu machen, passende Verbindungen herzustellen und so die Lebensqualität im Alter zu stärken.

Daniela Meyer, Mobile Altersarbeit, ist während des Gemini - Treff, persönlich vor Ort: am **11. August, 8. September und 13. Oktober 2026, jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr**. Die Kontaktstelle ist offen für alle Interessierten, ist vertraulich und kostenlos.

KONTAKTSTELLE MOBILE ALTERSARBEIT

Vorbeikommen & Austauschen

Eine unkomplizierte Möglichkeit, Fragen rund ums Älterwerden persönlich zu besprechen. Für ältere Menschen und Angehörige – direkt, offen und nah.

Die Mobile Altersarbeit ist während der Öffnungszeiten des Gemini-Treffs an den folgenden Daten für Sie da:

📅 11. August 2026
08. September 2026
13. Oktober 2026

🕒 jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr

📍 Gemini St. Erhard

Daniela Meyer
Pflegefachfrau HF
NDS-Gesundheitsförderung
und Prävention
daniela.meyer@alterbewegt.ch
077 478 94 59



Gemeinschaft stärken & Gesundheit fördern

Ausschreibung «Singen - Spielen - Tanzen»

Auch im neuen Schuljahr bietet die Musikschule «Singen - Spielen - Tanzen» an. Hier können die Jüngsten (zwei- bis fünfjährige Kinder erste Erfahrungen mit Musik und Tanz machen. Es wird gesungen, sich bewegt, getanzt, gelacht und gestaunt. Gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson (Mamis, Papis, Grosseltern oder eine andere Bezugsperson) werden zum Thema «Herbst» Verse gelernt, Geschichten gehört, Tanzspiele erlernt und viele Kinderlieder gelernt, die auf der Gitarre oder mit dem Klavier begleitet werden. Es wird getrommelt, gerasselt und auf Klangstäben gespielt. Durch das Nachahmen werden im Kinde die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Die kindliche Stimme, die Fantasie, die Auffassungsgabe und Lernfähigkeit werden gefördert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig; Freude genügt!

Es finden dienstags, mittwochs und freitags je zwei Kurse statt, der erste jeweils von 09:00 bis 09:45 Uhr, der zweite von 10:00 bis 10:45 Uhr.

Die Daten

12 x Dienstag: 01. Sept. - 01. Dez. 2026

12 x Mittwoch: 02. Sept. - 02. Dez. 2026

12 x Freitag: 04. Sept. - 04. Dez. 2026

(kein Kurs während den Herbstferien)

Die Kurse werden mit fünf bis acht Familien durchgeführt und finden im Kloster Sursee statt. Kursleiterinnen sind Chantal Gyger (Dienstag / Mittwoch) und Noemi Meyer (Freitag). Die Kurskosten betragen Fr. 220.- pro Familie. Weitere Informationen finden Sie unter www.m-r-s.ch. Hier kann man sich auch anmelden. Der Anmeldeschluss ist am 28. Juni 2026.

Städtlifäscht

Die Musikschule betreut am Surseer Städtlifäscht wiederum ihre eigene Bühne, auf welcher im Verlauf des Nachmittags verschiedene Ensembles und Chöre der Musikschule auftreten werden (Samstag,

4. Juli, ab 13 Uhr, Vierherrenplatz Sursee). Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Kurse für Erwachsene

Die Musikschule bietet auch im neuen Schuljahr neben dem regulären Angebot verschiedene Kurse für Erwachsene an. Diese sind zeitlich begrenzt und zielen auf sehr unterschiedliche Bedürfnisse ab. Die Detailinformationen zu den Kursen (genaue Daten, Orte, Kosten) sind auf der Homepage der Musikschule www.m-r-s.ch zu finden.

Jodeln in der Gruppe

Dieser Kurs richtet sich an singfreudige Personen mit Jodelerfahrung. Die Jodlerin Franziska Wigger führt die Gruppe in einer lockeren Atmosphäre in das Klangerlebnis „Jodeln“.

Angepasste Stimmbildung und Jodeltechnik sowie Körper- und Atemübungen sind Teil der Stunde. Das gemeinsame Singen und Jodeln von ein- bis dreistimmiger Jodelliteratur steht im Vordergrund. Der Kurs findet in zwei Gruppen (eine gemischte und eine Frauengruppe) jeweils alle zwei Wochen donnerstags in Sursee statt.

Kurs Wiedereinsteigende - Blasinstrumente / Perkussion

Haben Sie Ihrem Instrument eine längere Ruhepause gegönnt? Reizt es Sie, Ihre Fähigkeiten wieder zu erwecken? Der Kurs für Wiedereinsteigende steht allen Erwachsenen offen, die Lust auf gemeinsames Musizieren haben und ihr Können auf dem Blasinstrument oder Perkussionsinstrument auffrischen möchten. Auf Nachfrage steht der Kurs auch für weitere Instrumente offen. Das Zusammenspiel im Ensemble steht im Zentrum: Aufeinander hören, dem Dirigenten folgen, sich ins Ensemble einfügen. Roland Callmar, der Kursleiter, führt den Kurs in zwei Gruppen: zweimal pro Monat am Mittwochvormittag oder Donnerstagabend jeweils im Kloster Sursee.

Kurs Erwachsene „Next Level“

„Next Level“ ist als Aufbaukurs zum Wiedereinsteigenden-Kurs gedacht. Sie haben Ihr Instrument wiederentdeckt und möchten den nächsten Schritt tun? „Next Level“ bietet allen fortgeschrittenen Wiedereinsteigenden die Möglichkeit, ihr Spiel weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Musizieren in einem motivierenden Rahmen, in dem mit abwechslungsreichen Stücken Klanggestaltung, Dynamik und Interpretation vertieft wird. Ergänzend dazu fördern gezielte Übungen zu Technik und Ausdruck die musikalische Sicherheit und Spielfreude. Auch dieser Kurs wird von Roland Callmar geleitet. Er findet ebenfalls alle zwei Wochen entweder mittwochs (Vormittag) oder donnerstags (Abend) im Kloster Sursee statt.

Alphorn in der Gruppe für Fortgeschrittene

Der Kurs ist für Alphornspielende mit Spielerfahrung gedacht, die gerne ihre Fertigkeiten im Zusammenspiel mit anderen verbessern möchten. Es wird an Blastechnik und Treffsicherheit gearbeitet und ein schönes Repertoire an Stücken aufgebaut.

Das Spielen in der Gruppe ist eine optimale Ergänzung zum (Abo-)Unterricht.

Der Kurs findet an zehn Montagabenden in Sursee statt.

Musik und Bewegung 60+

Zahlreiche Studien belegen die positive Wirkung von Musik auf Körper, Geist und Seele. Dieser Kurs nutzt Musik, Gesang und Bewegung gezielt, um die körperliche und geistige Fitness zu erhalten und zu fördern. Dabei wechseln sich aktivierende und entspannende Übungen ab.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Sturzprävention, die mit zunehmendem Alter immer wichtiger wird. Durch abwechslungsreiche Übungen werden Konzentration und Koordination geschult. Gleichzeitig fordert das Zusammenspiel verschiedener Aufgaben (Multitasking) Körper und Geist, und trägt dazu bei, die innere Balance zu stärken.

Gemeinsames Bewegen, Singen und die Freude an Musik fördern das Wohlbefinden und unterstützen eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung.

Melanie Hodel-Christen führt diesen Kurs jeweils am Donnerstagvormittag im Kloster Sursee durch. Instrumental- und Gesangsunterricht für Erwachsene

Selbstverständlich steht auch der reguläre Unterricht erwachsenen Interessierten offen. Alle angebotenen Musikinstrumente und Gesang können erlernt werden. Der Unterricht kann wöchentlich oder vierzehntäglich zum Erwachsenentarif besucht werden. Ebenfalls bietet die Musikschule Fünfer- oder Zehner-Abos an, die mehr Flexibilität ermöglichen. Die Details finden Sie auch für diese Angebote auf der Homepage der Musikschule Region Sursee www.m-r-s.ch.



Mütter- und Väterberatung Knutwil/St. Erhard

Beraterin Barbara Zihlmann, Mütter- und Väterberaterin

Kontakt 041 925 18 20 / barbara.zihlmann@zenso.ch

Beratungstermine können am Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden.

Online-Buchung unter www.zenso.ch



[Termin buchen](#)

Beratung ohne Anmeldung

Während dem Chenderträff an folgenden Daten:

St. Erhard: 30. November 2026
Knutwil: 30.01.2026, 30.04.2026,
29.05.2026, 29.10.2026

Der Chenderträff findet auch an weiteren Daten statt.
Infos :<https://www.chendertraeff.ch>

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung Sursee
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
6210 Sursee

Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch

Kompetent. Sozial. Regional.

www.zenso.ch



5. MARKENOFFENES

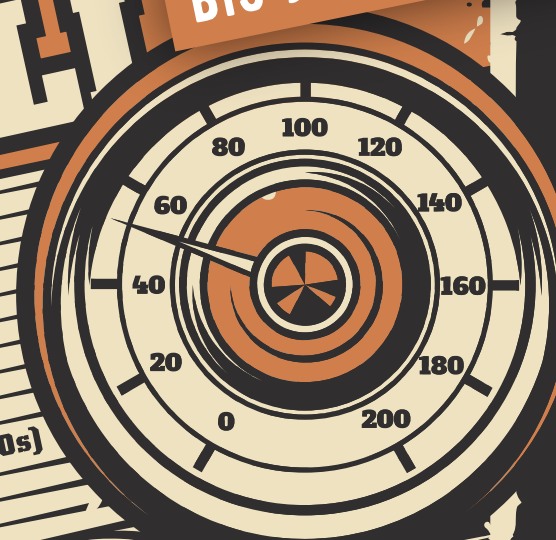
OLDTIMER- TREFFEN

SO 5. JULI

BIS JG. 1996

- AB 09.00 - 16.30 UHR
- EINTRITT KOSTENLOS
- OLDTIMER AUSSTELLUNG
- SPEZIELLE RENNFahrZEUGE
- LIVEBAND QUATTROPHONIS (50s-90s)
- FOOD- & VERKAUFS-STÄNDE
- KLEIDER MUSTERVERKAUF
- AUTO FOTOBOX

OLDTIMER
JEDER ART SIND
WILLKOMMEN!



CLASSIC-RACER.CH

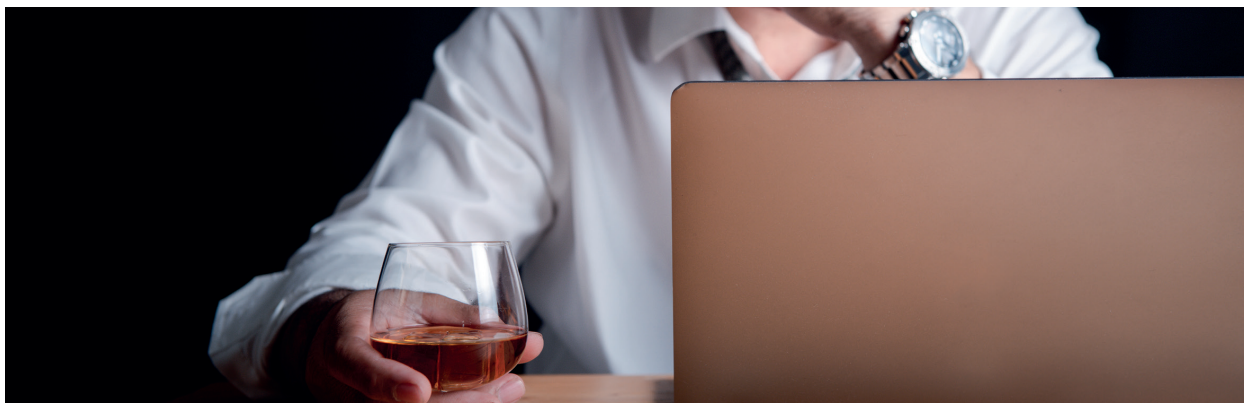
GELÄNDE, LÄNGMATT 5, 6212 ST. ERHARD

BK Carrosserie
Spritzwerk

BELMOT[®] SWISS
Die Versicherung für Ihren Old- & Youngtimer ...
www.belmot.ch

HEXIS

GRAFIC
DESIGN
KREATIV, PERSÖNLICH, STARK, GONET.CH



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?
Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schwyder-Str. 4b, 6010 Sursee

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



Grossartige Stimmung, bestes Wetter am Sportunion Jugitag in Buttisholz

Am Sonntag, 3. Mai 2026 frühmorgens besammelten sich zwölf Kinder des Sportvereins in einem Gewusel von 600 fröhlichen, energiegeladenen und rumtollenden Jugendlichen bei der Schulhausanlage Buttisholz. Jugi-Leiterin Nadja Furrer mit Betreuerin Sandra Meier und dem Disziplinen Helfer Beat Buob begleiteten die zwei Teams den ganzen Tag an die verschiedenen Wettkampfstandorte und in freien Wettkampfzeiten.

Top motiviert und mit viel Freude traten alle in insgesamt fünf Disziplinen an. Im Ballzielwurf, Korbwurf, Pendelstafette, Crosslauf und Hindernislauf waren Beweglichkeit, Reaktion, Schnelligkeit, Zielgenauigkeit, Ausdauer und ebenso viel Teamgeist gefragt. In Begleitung durch Nadja, Sandra und Beat galt es die vorgegebenen Startzeiten und die Wettkampfrichtlinien einzuhalten.



Im Gruppenwettkampf «Knaben B» starteten Aaron Liechti, Leon Liechti, Nino Liechti, Milorad Stefanovic, Fynn Furrer, Aaron Furrer. Das Team «Mixed C» bildeten Shayenne Häfliger, Ronja Furrer, Lea Schweizer, Aurel Meier, Sina Engi, Lean Meier. Hie und da fehlten verflixte Hundertstel-Sekunden, Volltreffer oder das nötige Wettkampfg Glück. Der Grundsatz «Dabei zu sein» wurde trotzdem gelebt und auch erreicht. Beide Teams platzierten sich in der zweiten Ranglistenhälfte.

Für alle Teilnehmenden war dieser Tag im Erreichen von Punkten, Distanzen, Minuten und Sekunden wohl eine Herausforderung aber auch versehen mit viel Teamspirit, Emotionen, Fairness und Freude. Trotz einsetzendem Regen gegen Ende des Anlasses bleibt die grossartige Stimmung und das Erlebte in bester Erinnerung. Ein grosses Dankeschön gehört dem örtlichen Organisationskomitee und im speziellen an Nadja, Sandra und Beat für ihr wertvolles Engagement.

Bericht: Viktor Gut



Samichlausgesellschaft Knutwil - St. Erhard - Ein neues Vereinsjahr beginnt

Ende März musste die GV-Vorbereitungssitzung des Vorstandes krankheitsbedingt per WhatsApp-Videocall stattfinden. Dabei blieb natürlich auch Zeit, nochmals auf die vergangene Samichlauszeit zurückzublicken:

Samichlauseinzug

Der Samichlauseinzug durfte dieses Jahr bei trockenem Wetter und überraschend milden Temperaturen über die Bühne gehen. Zwar fiel das traditionelle Feuer etwas kleiner aus als im Vorjahr, der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Auf dem Gemeindehausplatz begrüßte der Samichlaus die zahlreichen Anwesenden, und bei ruhigem Wetter wurde noch eine Weile gemütlich zusammengesessen – mit Punsch oder Glühwein in der Hand.

Hausbesuche

Auch in diesem Jahr sorgte der Samichlaus bei über 120 Kindern für leuchtende Augen und strahlende Gesichter. Mit viel Mut wurden Versli vorgetragen, stolz Zeichnungen und liebevoll gebastelte Kunstwerke überreicht – und selbstverständlich wurden auch die Samichlaussäckli mit grosser Freude entgegengenommen.

Generalversammlung 7.5.2026

Am 7. Mai traf sich eine motivierte Schar von 27 Personen pünktlich um 19:00 Uhr in der Oase Knutwil. Beim Apéro wurde angestossen, geplaudert und auf einen gemütlichen Abend eingestimmt. Nach der herzlichen Begrüssung durfte natürlich auch das schon beinahe legendäre Schinkli im Brotteig mit Salat nicht fehlen – einmal mehr liebevoll zubereitet von der Familie Habermacher.

Auch finanziell durfte der Verein auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken: Es resultierte ein Gewinn von rund 1'680 Franken. Umso schöner ist es zu sehen, dass sich sowohl die Einsparungen als auch der Spendenaufruf bei den Firmen in Knutwil-St. Erhard gelohnt haben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns mit ihrer Unterstützung unter die Arme gegriffen haben.

Weniger erfreulich ist, dass mit Andrea und Marco Berglas zwei engagierte Vorstandsmitglieder den

Vorstand verlassen. Umso schöner ist es, dass für Andrea bereits eine würdige Nachfolge gefunden werden konnte: Mit grossem Applaus wurde Christoph Muther als neuer Kassier in den Vorstand gewählt. Für Marcos Aufgaben steht aktuell noch keine Nachfolge fest – wir sind jedoch zuversichtlich, dafür eine gute Lösung zu finden.



Ein Blick nach vorne durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen: Die wichtigsten Termine fürs nächste Chlausjahr wurden bereits bekannt gegeben:

Chlauseinzug: 03. Dezember 2026

Hausbesuche: 4. und 5. Dezember 2026 – also schon mal rot im Kalender anstreichen!

Ein besonderer Moment war auch in diesem Jahr die Ehrung zweier Chlaus-Veteranen: Alex Häfliger für 15 Jahre und Pirmin Meyer für 10 Jahre Engagement. Sie wurden mit einer feinen Flasche Wein beschenkt. Für Pirmin Meyer und Andreas Furrer war das Jahr 2025 der letzte Einsatz als Samichlaus. Ihnen gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz und die wertvolle Arbeit, die sie Jahr für Jahr mit viel Herzblut geleistet haben.

Zum Abschluss galt der Dank nochmals allen Helferinnen und Helfern, Gönnern und Spendern, die den Verein das ganze Jahr über unterstützen. Mit den Worten «Und jetzt gibt's Dessert» wurde die Versammlung schliesslich auf charmante Weise beendet.

Nun gönnt sich der Vorstand zuerst eine wohlverdiente Sommerpause, bevor ab September bereits wieder die Vorfreude auf die nächste Samichlaus-Saison wächst. Man darf also schon jetzt gespannt sein!

Bericht: Michèle Kaufmann

Faszination «Whit Friday» Saddleworth

Vier intensive, musikalische und kameradschaftliche Tage erlebte die Brass Band Feldmusik Knutwil Ende Mai in Nordengland. Vier weitere Schweizer Brass Bands (MG Knutwil, MG Pfaffnau, Brassband Bürgermusik Luzern und Regional Brass Band Bern) reisten auch in die Region Saddleworth bei Manchester, um am traditionsreichen «Whit Friday» teilzunehmen. Vier unvergessliche Tage, erlebte die Band gemeinsam mit anderen Brassband-Begeisterten in England.

Der «Whit Friday» zählt zu den ältesten und bekanntesten Brass-Band-Traditionen Englands. Aus den historischen Pfingstprozessionen hat sich ein einzigartiger Wettbewerb entwickelt, an dem sich jährlich zahlreiche Brass Bands messen. In diesem Jahr nahmen über 150 Formationen aus Grossbritannien und dem Ausland teil.

Bereits am Donnerstag, 28. Mai 2026, begann das Abenteuer frühmorgens um vier Uhr. Die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Feldmusik Knutwil und der Musikgesellschaft Knutwil machten sich gemeinsam auf den Weg nach Manchester. Nach dem Bezug des Hotels in Huddersfield stand bereits die erste Probe auf dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt der Reise war die Möglichkeit, im Probelokal der weltberühmten Black Dyke Band zu musizieren. Für die Teilnehmenden war es ein eindrückliches Erlebnis, an jenem Ort zu proben, an dem eine der erfolgreichsten Brass Bands der Welt regelmässig arbeitet. Im Anschluss bot sich zudem die Gelegenheit, mehr über die traditionsreiche Geschichte und die beeindruckenden Erfolge der Black Dyke Band zu erfahren.



Am Freitag durfte die Feldmusik zunächst die traditionelle Pfingstprozession in Uppermill musikalisch begleiten. Anschliessend begann der eigentliche Wettbewerb. An elf verschiedenen Standorten wurden die traditionellen Marschwettbewerbe durchgeführt. Nach einem musikalischen Einzug präsentierten die Bands jeweils ihren Wettbewerbsmarsch vor der Jury, welche die musikalische Leistung bewertete. Die Brass Band Feldmusik Knutwil spielte den Marsch «Honest Toil» an sechs Austragungsorten. Besonders eindrücklich war der letzte Auftritt in Lydgate: Als letzte Band des Tages durfte die Feldmusik gemäss Tradition zum Abschluss die britische Nationalhymne spielen – ein würdiger Schlusspunkt eines langen und intensiven Tages.



Auch die Resultate durften sich sehen lassen. Die Feldmusik gewann einen «Department Winner Award» für die beste Marsch- und Auftrittsdisziplin, einen Marschpreis sowie einen «Runner-up Award» für den zweiten Rang in einer Kategorie. In der Gesamtwertung aller rund 150 teilnehmenden Bands erreichte sie den ausgezeichneten 25. Rang. Neben den musikalischen Höhepunkten blieb auch Zeit für gemeinsame Erlebnisse. Dazu gehörten auch ein Ausflug in die historische Stadt York sowie ein Konzert mit der Regional Brass Band Bern und

einer walisischen Brass Band am Samstagabend. Für die Mitglieder der Brass Band Feldmusik Knutwil bleibt die Reise nach England als einzigartiges Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung, das auch Freundschaften über die Vereinsgrenzen hinaus entstehen liess. Die vielen positiven Eindrücke und die gelebte Brass-Band-Kultur werden noch lange nachklingen.



Ausblick auf die nächsten Termine

- Samstag, 15. August 2026, **Bierwanderung Schlierbach** (Organisation Festwirtschaft)
- Samstag/Sonntag, 28./29. November 2026, **SBBW Montreux** (Teilnahme am Wettbewerb)
- Samstag, 19. Dezember 2026, 17:00 Uhr, **Adventskonzert**, Pfarrkirche Knutwil
- Samstag, 20. März 2027, 20:00 Uhr, **Konzert-event 2027 mit Comedian «Chäller-Live»**, Chrüzacher-Halle St. Erhard

Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein.

Bericht: Nicole Burtolf



Erlebnis Wald im Stockacherwald

Am Dienstag, 6. Mai 2026, durften wir vom Chenderträff Chnutu-Teret im Stockacherwald unseren Anlass unter dem Motto «Erlebnis Wald» durchführen. Trotz strömendem Regen liessen sich die Familien die Freude am gemeinsamen Nachmittag nicht nehmen. Insgesamt nahmen 22 Kinder mit ihren Begleitpersonen teil.

Der Anlass war postenartig organisiert, wobei die Gruppen laufend zwischen den verschiedenen Angeboten wechselten. So konnten die Kinder den Wald auf ganz unterschiedliche Weise erleben und entdecken.

Besonders spannend war der Posten mit dem Förster. Mit viel Wissen und Begeisterung erzählte er den Kindern Interessantes über den Wald, die verschiedenen Bäume und deren Bedeutung für Natur und Mensch. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten viele neugierige Fragen.

Grossen Anklang fand auch die von der Jubla aufgebaute Seilbrücke. Mit viel Mut und Geschick kletterten die Kinder über die Seile und hatten sichtlich Freude an der kleinen Herausforderung mitten im Wald.



Beim Waldbingo machten sich die Kinder schliesslich auf die Suche nach verschiedenen Naturmaterialien und Gegenständen im Wald. Mit offenen Augen und grossem Eifer wurde gesammelt, gesucht und entdeckt.

Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags durften sich alle bei einem feinen Zvieri mit Zopf und Schoggistängeli stärken. Trotz des nassen Wetters war die Stimmung fröhlich und der Anlass für Gross und Klein ein schönes Erlebnis in der Natur.

Euer Chenderträff-Team



Rückblick Scharmania

Als geflohene Zootiere nahmen wir dieses Jahr an der Scharmania in Sursee teil. Gemeinsam lösten wir fleissig verschiedene Postenaufgaben, sammelten Geld für unser Team und versuchten den Zoowärter*innen zu entkommen, die uns auf Schritt und Tritt verfolgten. Dabei lernten wir viele neue und spannende Spiele kennen und hatten jede Menge Spass. Auch wenn es am Ende nicht für einen Podestplatz gereicht hat, blicken wir auf einen abwechslungsreichen und gelungenen Tag mit vielen tollen Erlebnissen zurück.



Rückblick Palmenbinden und Weisser Sonntag

Auch dieses Jahr durfte die Jubla beim Palmenbinden mithelfen. Mit viel Engagement machte sich das 15er-Team ans Werk und gestaltete zwei grosse Palmen. Es wurde fleissig gebunden, geschmückt und dekoriert. Zur Stärkung gab es feinen Kuchen sowie Gschwellti mit verschiedenen Saucen und Käse.

Eine Woche später stand bereits der Weisse Sonntag auf dem Programm. Nach dem Gottesdienst halfen freiwillige Jubla-Leitende beim Apéro, das zu einem gemütlichen Beisammensein führte.



Ausblick Sommerlager

Bald ist es wieder soweit und das Sommerlager steht vor der Tür. Zwei Wochen lang verbringen die Jublanerinnen und Jublaner gemeinsam Zeit im Lager und erleben dabei viel Spiel, Spass und Action. Es erwarten uns abwechslungsreiche Tage mit vielen unvergesslichen Momenten, neuen Eindrücken und tollen Erlebnisse.

Vor dem Lagerstart ist der Vortrupp im Einsatz und baut Zelte, Küche und Infrastruktur auf dem Lagerplatz auf, damit alles bereit ist. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und auf zwei erlebnisreiche Wochen voller Lagerfeeling und schöner Erinnerungen.



Bericht: Michelle Felix

Aktiv 60+ auf grosser Reise

«Es wächsle Bärig und Täli...»

Gemäss dem Motiv im Baselbieter Lied schwebten wir vierzig Reiselustigen durch die frisch gewaschene Juralandschaft. Im bequemen Essternanncar traditionellerweise am ersten Maidonnerstag.

Behutsam lenkte Franjo Schöpfer das neue Gefährt. Im solothurnischen Seewen lag unser erstes Ziel. Auf einer Anhöhe über Einfamilienhäusern thront hier das Musikautomatenmuseum. Der 1920 geborene Heinrich Weiss hat die hier präsentierten Kunstwerke gesammelt und 1990 dem Schweizer Staat geschenkt. Garant also für würdigen Erhalt derselben.

Musikautomaten gibt's - von der Kubatur her betrachtet - vom Fingerringmodell über Einschlafmusikdösli und Drehorgeln bis hin zum Orchestrion im Ausmass einer grossen Kirchenorgel.

Nach ausgiebiger Kaffeepause führten uns Frau Kalt und ihre Kollegin zu den Exponaten. In manchen rollt ein gestanztes Papierband, durch dessen Löchli Druckluft im richtigen Moment zur richtigen Pfeife strömt. Platten mit Stiften und Hähchen erzeugen auf ihre Weise Melodien. Musikautomaten waren gern in Wirtshäusern anzutreffen. Dort ersetzten sie Musikkapellen, die andernorts live zum Tanz aufspielten. Als Herzstück der Ausstellung gilt die Philharmonieorgel, die 1914 in die Britannic, ein Schwesterschiff der legendären Titanic eingebaut wurde. Dazu gehören rund 1500 originale Rollen.



Zeit zur Weiterfahrt wärs eigentlich. Doch im Vorraum lockt das Spiel der angeblich grössten Konzertorgel der Welt... So reisten wir halt später hinunter an die Birs und ins Städtli Laufen.

Daselbst im etwas düsteren Saal des «Central» wurden Gschnätzlets an Pilzrahmsauce samt feiner Garnitur aufgetragen und Tropfen aus dem Baselbiet kredenzt. Kafi, Vieille poire und Süsses genossen dann etliche draussen an der sich Bahn brechenden Sonne.

«Ricola» sang es jedes Mal, wenn die Tür zu diesem informativen, herzigen Museümlı geöffnet wurde. Andere versorgten sich ausserhalb des Städtlis mit heimischen Schaumküssen - um es anständig auszudrücken.

Pünktlich nahm Franjo den Weg über den Passwang unter die Räder. Und auf der Heimfahrt fehlte das Guetnachtgschichtli von Pedro Lenz auch dies Mal nicht.

Bei ruhigem Zurückschauen und Austauschen erreichten wir zufrieden vertraute Gefilde.

Bericht und Bilder: Georg Furrer

Mit Marschmusik durch die Dörfer Nordenglands

Am letzten Mai-Wochenende nahm die Musikgesellschaft Knutwil an den Saddleworth and Oldham Whit Friday Contests in Nordengland teil und erspielte sich zwei zweite Plätze in der zweiten Klasse. Aussergewöhnliche Auftritte, bereichernde Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse werden noch lange nachhallen.

Wenn morgens um drei Uhr der Wecker klingelt, braucht man einen guten Grund, um direkt aus dem Bett zu hüpfen. Diesen hatten die Mitglieder der Musikgesellschaft Knutwil am Donnerstag, den 28. Mai 2026: Vor ihnen lag eine Reise in die Wiege der Brass-Band-Kultur. Gemeinsam mit der Brass Band Feldmusik Knutwil, welche dieses Jahr ebenfalls am Whit Friday teilnahm, ging es kurz vor vier Uhr mit dem Car nach Zürich. Nach einer reibungslosen Reise und einem Abstecher nach Halifax stand am Donnerstagabend schon das erste Highlight an: ein Besuch bei einer der renommiertesten Brass Bands der Welt, der Black Dyke Band. Dass die Musikgesellschaft Knutwil die Gelegenheit hatte, vor diesen Stars der Szene ihren Marsch für den anstehenden Wettbewerb vorzutragen, sorgte beim ein oder anderen Mitglied für Herzklopfen und war eine gute Hauptprobe für den anstehenden Wettbewerb.

Am Freitagmorgen stand dann eine Prozession von Diggle nach Uppermill auf dem Programm. Das für England aussergewöhnlich schöne Wetter lockte alle aus ihren Häusern und immer mehr Menschen schlossen sich der Prozession an. In Uppermill angekommen, säumten klatschende Zuschauerinnen und Zuschauer die Strasse und machten den ersten Programmpunkt des Tages zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Den ganzen Tag über waren die Wertschätzung und die Begeisterung der Briten spürbar. Unzählige Male durften die Mitglieder der Musikgesellschaft herzliche Komplimente entgegennehmen und über ihre «exotische» Herkunft Auskunft geben.

Der Wettbewerb startete dann am späteren Nachmittag. Bis in die Nacht hinein ging es mit dem Car von Dorf zu Dorf, wo jeweils ein Einzug und ein Wettbewerbsvortrag zu absolvieren waren. Ob auf dem Dorfplatz, auf der Hauptstrasse oder im Fussballstadion: Die stimmungsvollen Auftritte an fünf

verschiedenen Orten sorgten bei den Musikantinnen und Musikanten für zufriedene Gesichter.

Zurück im Hotel liessen sie dann den Abend gemütlich ausklingen. Die Abende an der Hotelbar boten auch die Gelegenheit, Kontakte mit den anderen anwesenden Schweizer Bands zu knüpfen oder zu intensivieren. Und beim Sightseeing in York am Samstag und in Manchester am Sonntag blieb auch Zeit, die Freundschaften innerhalb des Vereins zu vertiefen. Mit vielen schönen Erinnerungen und zwei zweiten Rängen in der zweiten Klasse im Gepäck ging es schliesslich wieder nach Hause.



Marschbereit



Sightseeing in York

Pfingstweekend

Über die Pfingsttage bauten wir wieder unser Camper-Dörfli auf dem Campingplatz in Solothurn auf. Die gemeinsame Zeit bei Spiel, Sport, Spass und La-



Gediegenes Ambiente

gerfeuer-Romantik wird von den Vereinsmitgliedern und Familien sehr genossen.



Zelten macht Spass

Mai-Fäscht St. Erhard

Die Durchführung unseres bekannten Festes war sehr erfolgreich und wir durften viele Leute begrüßen. Vielen Dank geht an das gesamte OK unter der Leitung von Patrick Meyer und dem grossen Einsatz von vielen Helfern innerhalb und ausserhalb des Vereins. Am 04.07.2026 organisieren wir im Seebli Knutwil für unsere treuen Mai-Fäscht-Helfer ein Abschlussfest und spielen zugleich ein Ständli.

Ein grosses Dankeschön geht an die Familie Boog und die Betriebsgemeinschaft Brämmatt für das unkomplizierte zur Verfügung stellen des Festplatzes, herzlichen Dank!

Bericht: Patrik Bucher

Führung und Besuch der Livesendung Happy Day

Am Samstag, 11. April durften 25 Frauen einen spannenden Ausflug zum Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) nach Zürich unternehmen und viel erleben. Bereits die Führung durch den Leutschenbach war sehr beeindruckend. Unsere Führerin, welche bereits 40 Jahre für das SRF arbeitet, wusste natürlich viele interessante Geschichten zu erzählen. Viel durften wir ansehen, Altes und modernes kommt da zusammen. So etwa die neue Radio Hall Village. Seit 2022 sind im Leutschenbach auch die grössten Radiosender von SRF zu Hause. Sie sind von Bern nach Zürich umgezogen.

Der Höhepunkt war am Abend, mit dem Besuch der Livesendung Happy Day mit dem Moderator Nik Hartmann.



Es war äusserst spannend, hinter die Kulissen zu blicken und die Abläufe einer Livesendung hautnah mitzerleben. Leute die spontan im Studio überrascht wurden, andere Geschichten wurden im Studio auf einem grossen Bildschirm gezeigt. Die Emotionen live zu sehen mit den Leuten vor Ort ist natürlich ganz anders als zu Hause vor dem Bildschirm. Bei der Livemusik herrschte gute Stimmung. Für die 25 Frauen war dieser Tag definitiv ein „Happy Day“ – voller Eindrücke, spannende Einblicke und unvergessliche Momente!

Tageswanderung mit Kneippen

Der Wettergott bescherte dem Frauenverein am 8. Mai bestes Wanderwetter. Gut gelaunt starteten die 10 Frauen und Hund Timmy in Sörenberg der Waldemme entlang Richtung Flühli die Tageswanderung. Gleichzeitig wurden so Bewegungsminuten für das Coop Gemeinde Duell gesammelt. Der Weg führte idyllisch durch Wiesen und Wälder, über Brücken und Treppen, und immer wieder dem Fluss entlang. Sogar ein Hase kreuzte mitten auf dem Wanderweg den Pfad der Gruppe. Eingangs Flühli picknickten die Frauen an einem schönen Platz direkt neben dem rauschenden Fluss. Zur Kneippanlage Schwandalpweiher ging es anschliessend eine knappe halbe Stunde den Hang hinauf. Im Storchenschritt wateten die Frauen durchs eiskalte Wasser und absolvierten den Barfuss-Weg über Steine, Holzschnitzel und Tannenzapfen. Die schönen Holzliegen konnten leider nur kurz genossen werden, da plötzlich ein paar Regentropfen fielen. Bereits auf dem Weg hinunter nach Flühli zeigte sich die Sonne wieder und der Tag fand auf der Terrasse vom Hotel Kurhaus einen gemütlichen Ausklang.

Vorstand Frauenverein Knutwil-St. Erhard



IHR FINANZBERATER

ICH PLANE MIT IHNEN IHRE PENSION,
IHRE GELDANLAGEN, IHRE VORSORGE.

**JETZT
KOSTENLOSES
ERSTGESPRÄCH
SICHERN.**

**KOMMEN SIE
VORBEI.**

← **SCAN ME**



**CHRISTIAN
OTTIGER**
BERATUNGEN AG

Top bewertet
auf Google



**SELBSTSTÄNDIG
SEIT 21 JAHREN**

Kornfeld 1, 6212 St. Erhard

Termine

Juli

1.	E-Biketour		Aktiv 60+ Chnutu-Teret
2.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
2.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
3.	Generalversammlung	Klubhaus FC Knutwil	FC Knutwil
3.	Sommeranlass	Umgebung Knutwil	Kirchenchor
5.-17.	Sommerlager		Jubla
9.	Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
9.	Frauenstamm	Gasthaus Rössli	Frauenverein
9.	Beachbar	Beachbar Nottwil	Dorfguugger
9.	ganztägige Wanderung	mit ÖV	Kulturgruppe Aktiv 60+ Chnutu-Teret
13.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
14.	Gemini Treff	MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
16.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
21.	Wandern	ab Gemeindehaus	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
30.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
31.-1.8	Bundesfeier	Klubhaus FC Knutwil	FC Knutwil Gemeinde

August

5.	E-Biketour		Aktiv 60+ Chnutu-Teret
5.-8.	Juniorenlager	Birrer Arena / Seebli	FC Knutwil
10.	Start neues Schuljahr	8.00 Uhr, Schulhaus Knutwil und St. Erhard	Schule
11.	Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu Teret
11.	Gemini-Treff		Aktiv 60 + Chnutu-Teret
11.	Papiersammlung		Gemeinde
11.	Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
12.	Mini Träff	9.00-11.00 Uhr, Spielplatz Dörfli St. Erhard	Chenderträff
13.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
14.	Openair Kino		Frauenverein
15.-16.	Vereinsreise		Dorfguugger
16.	Cupschiessen, Familienpicknick	Schützenhaus	Wehrverein
17.	Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
18.	Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
19.	Häckselservice		Gemeinde
20.	Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
25.	Wandern	ab Gemeindehaus	Aktiv 60+ Chnutu Teret
25.	Kartonsammlung		Gemeinde
25.	Offener MittagsTisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
26.	Töfflitour		Frauenverein
27.	Mittagstisch	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
27.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
28.	2. Obligatorisch Schiessen	Schützenhaus	Wehrverein
30.	Patrozinium Pfarrkirche	Pfarrkirche	Kirchenchor
30.	Kilbi-Gottesdienst	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
31.	Seniorenhörli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret



Gemeinde Knutwil



fussballclub
KNUTWIL



31. JULI 2026

BUNDESFEIER

**GEMEINDE KNUTWIL
UND FC KNUTWIL**

PROGRAMM:

18.45 Uhr

Begrüssung durch Gemeindepräsident Thomas Felder

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

*Gemeinsames Abendessen, Musikalische Einlage
einer Formation der Feldmusik / Musikgesellschaft*

ab 21.00 Uhr

*Festbetrieb des FC Knutwil, der offizielle Teil
der Gemeinde ist um 21.00 Uhr beendet*

ZEIT:

**START AB
18.30 UHR**

ORT:

**BIRRER
ARENA**

GUTSCHEIN:

**FÜR DEINE
SPEISE**